



Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

per aspera ad astra

University of Applied Police Science

Dieter Müller (Hrsg.)

**Polizei und Soziale Arbeit –
Schnittstellen und Berührungspunkte**

**Rothenburger Beiträge
Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe**

Band 45

Rothenburg/Oberlausitz 2008

ISBN 978-3-938015-20-9

DIETER MÜLLER (HRSG.)

**POLIZEI UND SOZIALE ARBEIT –
SCHNITTSTELLEN UND BERÜHRUNGSPUNKTE**

**EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)
ROTHENBURG / OBERLAUSITZ 2008**

POLIZEI UND SOZIALE ARBEIT – SCHNITTSTELLEN UND BERÜHRUNGSPUNKTE

**Eigenverlag der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Rothenburg/Oberlausitz 2008**

**Herausgeber ist der Beirat der Schriftenreihe
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
in Rothenburg/OL**

Mitglieder des Beirates:

PD Werner Reuter, Prof. Dr. Karlhans Liebl, Prof. Dr. Dieter Müller,
Ass. jur. Paul Senghaus, Prof. Dr. habil. Anton Sterbling,
Prof. Dr. Eberhard Kühne (Vorsitzender), Prof. Dr. Joachim Schubert,
Ltd. PD a.D. C. Siegfried Grommek

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Rektor/Prorektor
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Polizei und Soziale Arbeit – Schnittstellen und Berührungspunkte. Dieter Müller
(Hrsg.). Rothenburg/OL: Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), 2008. (Rothenbur-
ger Beiträge; 45)

ISBN 978-3-938015-20-9
ISSN 1439-393X

EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)
- ROTHENBURG/OL -

Copyright ©: Bei den Autoren der einzelnen Beiträge.

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck oder die Vervielfältigung des
Werkes insgesamt oder in Auszügen ist nur mit der Zustimmung der
Verfasser gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort <i>Dieter Müller</i>	IX
Abweichendes Verhalten rechtsextremer Jugendlicher – Begründung sozialpädagogischer Handlungsformen anhand soziologischer Kriminalitätstheorien <i>Ludwig Paech</i>	11
Die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfe e.V. (DVJJ) – Landesgruppen Sachsen – Kompetenter Ansprechpartner und Interessenvertreter in allen Belangen der Jugendkriminalrechtspflege und der Kinder- und Jugendhilfe <i>Angela Teichert und Roland Sänglerlaub</i>	71
Umsetzungsprobleme in der Organisation der Drogenprävention durch die polizeilichen Einrichtungen der Russländischen Föderation <i>L. W. Gottschina</i>	83
Gelingende Jugendhilfe im Strafverfahren – „Best-Practice“-Beispiele der Jugendgerichtshilfe Dresden <i>Rainer Mollik</i>	93
Erzieherischer Verkehrsunterricht der Jugendgerichtshilfe Hoyerswerda und des Interventions- und Präventionsprojektes (IPP) <i>Torsten Sielaff</i>	109
Die Jugendgerichtshilfe der Stadt Plauen <i>Thomas Bock</i>	115
Der Jugendhilfeausschuss – Eine lohnende Aufgabe <i>Roland Wirlitsch</i>	119
Die Rolle der Jugendhilfe bei Jugendstrafverfahren in der Stadt Chemnitz <i>Gerd Walter</i>	121
Täter-Opfer-Ausgleich <i>Grit Beyer und Anja Hentschel</i>	127

Die Arbeit der Jugendgerichtshilfe im Landkreis Löbau – Zittau <i>Beatrix Berger und Gudrun Scheibe</i>	139
Polizisten und Sozialarbeiter lernen voneinander – Ein Kooperationsmodell der 3. BPA und dem Heimverbund des Kin- der-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz (KJF) <i>Axel Markgraf</i>	143
Drogensucht und Drogenkriminalität in Görlitz und Zgorzelec in den Jahren 2004 – 2006 <i>Katarzyna Radecka</i>	147
Autoren und Herausgeber <i>Dieter Müller</i>	239